

Sandarium

Episode 8 des Ohrwurm-Podcasts

Schritt-für-Schritt-Anleitung



Sie brauchen:

- ✓ eine vollsonnige, trockene Stelle, mindestens einen halben Quadratmeter groß (ist der Boden sehr verdichtet oder lehmig, sollte die „Hochbeet-Variante“ gewählt werden)
- ✓ ungewaschenen Sand, sog. Reitsand (Sand für Reithallen/-plätze), oder alten, aber sehr feinkörnigen Sand aus dem Sandkasten, eventuell etwas Lehm
- ✓ dekorative Äste und ggf. dornige Zweige
- ✓ für die Hochbeet-Variante: dicke Äste oder große Steine
- ✓ für die Kinder: Eimerchen, Schaufelchen und Kinderharken.

Wie muss der Sand sein?

Er muss sich auch im trockenen Zustand zum „Kuchen backen“ eignen. Fällt der „Kuchen“ sofort auseinander, muss etwas Lehm eingemischt werden. Der „Kuchen“ darf aber auch nicht zu fest sein: Man kann ihn leicht mit dem Finger zerdrücken.

So gehts:

1. Zusammen mit den Kindern eine geeignete Fläche aussuchen: Wo ist es vollsonnig? Wo ist es trocken? Reicht die Größe der Fläche (mindestens etwa 70 cm x 70 cm)? Jedes Kind stellt sich dorthin, wo es bauen würde. Erfüllt die Stelle alle Kriterien?

Variante a) Sandarium als Hochbeet

2. Allen Bewuchs im Untergrund von den Kindern mit Harken und Schaufeln entfernen lassen, damit dieser nicht durch die Sandfläche durchwächst.
 3. Die anderen Kinder holen das Baumaterial.
 4. In Teamarbeit legen die Kinder die dicken Äste oder großen Steine zu einer Umrandung aneinander.
5. Die Kinder prüfen den Sand. Hat er genug Lehmenteil (siehe Kasten oben)? Eventuell mischen sie in Eimern jeweils ein Teil Lehm auf acht Teile Sand. Die Kinder sind beim Mischen mit Begeisterung dabei.
 6. Einige Kinder holen den Sand / das Gemisch und füllen es ein. Andere Kinder treten die einzelnen Schichten immer wieder fest und wiederholen dies so lange, bis das Hochbeet / die Grube gefüllt ist.
 7. Zur Dekoration ein wenig (!) Totholz auf die Sandfläche legen. Zur Abwehr (wenn nötig) können dornige Zweige über die Fläche gelegt werden, damit die Nachbarskatze das Sandarium nicht als Toilette benutzt.
 8. Schild gestalten und ggf. Wall mit heimischen Wildpflanzen als Wildbienen-Büfett bepflanzen oder einsäen.

Variante b) Sandarium in einer Grube

2. Fläche freilegen. Der Bewuchs kann zu einem Wall nördlich der Fläche aufgeschüttet werden (nicht zu nah, eher flach halten).
3. Zwei der Kinder beginnen die Grube zu graben (ca. 50 cm tief).
4. Die Kinder wechseln sich beim Ausheben ab, auch die Erde kann auf den niedrigen Wall.

Mehr dazu: <https://naturgarten.org/wissen/2023/03/10/sandflaeche/>

Tipp: Möglichst großes Futterangebot mit heimischen Pflanzen in unmittelbarer Umgebung schaffen!

Zum Beispiel: <https://naturgarten.org/wissen/2021/03/30/das-magerbeet/>

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback zum Podcast, zur Idee und wie die Umsetzung gelungen ist.

Auch über Fotos von der Baustelle freuen wir uns sehr!

Herzlichen Dank!

Kontakt per E-Mail: kinder@naturgarten.org

<https://naturgarten.org/>